

[Winter]b. im Winter begangener od. befahrener Weg: *Winterbahn* „Fahrweg über verschneite Felder“ Möslbg WEG; *soll er gegen den wismad heraus ain thor machen ... aber weder er noch andere hin und wider farn, es sey dann zur winterpan* Etting IN 1577 GRIMM Weisth. III,635.

Schwäb.Wb. VI,859.– DWB XIV,2,428f.; LEXER HWb. III,916.

[Zieh]b. Schlittenbahn zum Holztransport: *is über d' Ziahgbahn aussı kemma und an dem Baam hat's 'n darennt* Bay.Wald P. FRIEDL, Die Gsangl des Baumsteftenlenz, Grafenau 1975, 35. A.R.R.

bahnen

Vb. **1** eine Bahn machen, v.a. durch den Schnee, °OB, °NB, OP vereinz.: *da Baua muuß erst bohn M'rfels* BOG; *a boahnta Weg Naabdemernth* NEW; *dq hama bā miafn, oif mid da šauve* Rosenau GRA nach KOLLMER III,157; „Das Bahnen war von jeher gleich auf die Bauern aufgeteilt“ REG J.M. WEISS, Das Bauernjahr im Spiegel von Arbeit u. Brauchtum im Kirchdorfer Land, Landau/Isar 1992, 68.

2 †wohl Eisen mit dem Hammer bearbeiten: „mit den Schmiedknechten, welche ... das Eisen unartig, übelgebahnt und verflattert machen“ OP 1666 VHO 54 (1902) 204.

Etym.: Mhd. *banen*, Abl. von →*Bahn*; ²PFEIFER Et.Wb. 87.

WBÖ II,207f.; Schwäb.Wb. I,607; Schw.Id. IV,1270; Suddt.Wb. II,26. DWB I,1078f.; Frühnd.Wb. II,1845; LEXER HWb. I,121. S-104G3.

Komp.: [an]b. eine erste Bahn durch den Schnee ziehen, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *dea Weg muas erscht oboht wean* Halfing RO; „Diese erste Fahrt [mit dem Baumschlitten] nennt der Holzknecht 's obohn“ Elbach MB HuV 13 (1935) 389.

Suddt.Wb. I,316.– ²DWB II,754.– W-7/57.

[aus]b. wie →*b.1*, °NB vereinz.: *ausbohn* Metten DEG; *Ausbahnen vor dem Haus im Winter, wann es geschneibt hat* PEINKOFER Werke III,269 (Pandurenstüberl).

WBÖ II,208.

A.R.R.

Bahnerer, -bahner

M., bei der Eisenbahn Beschäftigter, OB, NB, °OP, °OF vereinz.: *a Bänara* Floß NEW; *Saa*

Vatter war doch a Bahnerer! SCHEMM Neie Deas-Gsch. 93.

WBÖ II,208; Suddt.Wb. II,26.

DWB I,1079.

BRAUN Gr.Wb. 35; DENZ Windisch-Eschenbach 107; ²SINGER Arzbg.Wb. 31.

Komp.: [Tram]b. bei der Straßenbahn Beschäftigter, OB, SCH vereinz.: *Trambahner* Mehn; *D'Drambahna schlaffa, 's Pflasta is staad* MM 28.5.1999 [,9].

[Eisen]b. **1** wie →*B.*, OB, NB, SCH vereinz.: *is aar a Eisenbahna, owa a bessarnar* Staudach (Achental) TS; *An so an schwarzaugadn Eisenbahna ausn Lemoniland* SCHLICHT Dorftheater 19; *mein Vater ... und aa der Großvater noch. San ja alle zwei Eisenbahner gwesen* B. ÜCKER, Die Bayer. Eisenbahn 1835–1920, München 1985, 30.– **2** Zehner im Kartenspiel, °OB vielf., °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *da grea Eisenbahna sticht* Landshut; *Aisnbähna* Reisbach DGF; *Dös is a Eisenbahna gwen* SCHLAPPINGER Niederbayer I,25.– Spruch: *°Eisenbahner – Leit derzahna* Urtlfing ED.– Syn. →*Zehner*.– Etym.: Bed.2 wohl durch volksetym. Umdeutung aus *Banner* m. 'Zehner im Kartenspiel' (vgl. SCHMELLER I,393; WBÖ II,241; Schwäb.Wb. I,609) od. aus Komp. *Eichelbanner*.

WBÖ II,208; Schwäb.Wb. II,676.– ²DWB VII,II75.– BRAUN Gr.Wb. 35.– S-105A9I, W-171a/12.

[Straßen]b. wie →[Tram]b.: *Ja, meine Straßenbahner, die verstehen zu feiern!* Rgbg W. ZEITLER, Die Regensburger Straßenbahn, Regensburg 1981, 79.

WBÖ II,208.– DWB X,3,906.

A.R.R.

Bahre¹

F., N. (PA). **1** Bahre, Trage.– **1a** Totenbahre, °Gesamtgeb. mehrf.: *d' Leichenträga kemmand mit da Bahr, wo 'Totentraua* [Sarg] *draufkimmt* Hengersbg DEG; *°d'Truah wiad aaf 'Bauha g'hom* Sulzbach; *bqa* SCHIESSL Eichendf 19; *feretro paru* Frsg 9.Jh. American Journal of Philology 55 (1934) 231; *swer von tumpheit oder von fraevel ein par us dem freit-hof treit* um 1300 Stadtr.Mehn. (DIRR) 258,3f.; *nach disem hat man dz Särchel. auf die groß auf gerichte bar gesötzt* 1631 HAIDENBUCHER Geschichtb. 80.– Sachl.: Vereinz. wurde die Leiche ohne Sarg auf der Bahre bestattet östl.OB; vgl. COX Sarg 53.– Auch Katafalk, OB, NB vereinz.– **1b** †Krankenbahre: *biß der verwundt*